

„Hier wird niemand allein gelassen“

461 Fünftklässler an weiterführenden Schulen im Frankenberger Land eingeschult

VON JÖRG PAULUS

Frankenberger Land – Nicht nur die rund 1450 Erstklässler in Waldeck-Frankenberg, auch die Fünftklässler haben in dieser Woche einen großen Schritt in ihrer Schullaufbahn gemacht: Der Wechsel an die weiterführende Schule bedeutet für sie auch neue Lehrer, neue Mitschüler und neue Schulfächer. Die Großen der Grundschule sind jetzt die Kleinen an der großen Schule.

An den fünf weiterführenden Schulen im Frankenger Land sind am Dienstag 461 Jungen und Mädchen in die 5. Klasse gekommen. Das sind acht weniger als im Vorjahr. Während die drei Frankenger Schulen – Edertalschule, Burgwaldschule und Ortenbergschule – jeweils elf beziehungsweise zwölf Fünftklässler weniger haben als im Vorjahr, hat die Gesamtschule Battenberg 22 mehr, die Cornelia-Funke-Schule in Gemünden zwei mehr (siehe Kasten).

„Heute ist für euch ein spannender Tag, der erste von etwa 1800 Schultagen, die noch folgen werden“

Markus Koch
Schulleiter der Edertalschule

„Heute ist für euch ein spannender Tag, der erste von etwa 1800 Schultagen, die noch folgen werden“, rief an der Edertalschule Schulleiter Markus Koch den neuen Gymnasiasten zur Begrüßung zu. „Ihr seid nun Teil einer großen Schulgemeinschaft“, sagte Nick Floßbach, der Vorsitzende des Schulleiternbeirats der Edertalschule. Der Übergang von der Grundschule sei ein „bedeutender Schritt“ mit neuen Fächern und neuen Lehrern.

An der Gesamtschule in Battenberg begrüßte gestern Morgen der stellvertretende Schulleiter Alexander Blahnik in der Sporthalle die 142 neuen Fünftklässler – so viele wie an keiner der anderen vier weiterführenden Schulen im Frankenger Land. Mit dabei waren laut Blahnik außergewöhnliche viele Eltern, Großeltern und andere Familienangehörige: „Selbst die Tribünen waren brechend voll.“

„Hier wird niemand allein gelassen“, versicherte der stellvertretende Schulleiter mit Verweis auf die älteren



An der Gesamtschule Battenberg sind am Dienstag 142 neue Fünftklässler begrüßt worden. Sie bilden sechs Klassen: zwei im gymnasialen Zweig, vier in Kombiklassen der Haupt- und Realschule.

FOTO: STEFFEN SEIBERT

Schüler-Paten und die Klassenlehrer, die die neuen Schüler gerade in der ersten Zeit an der Gesamtschule unterstützen werden.

Wir haben die fünf Schulen gefragt, was die neuen Fünftklässler erwartet. Hier ein kurzer Überblick:

■ Edertalschule

In den ersten beiden Tagen findet für die Fünftklässler an der Edertalschule verstärkt Klassenlehrerunterricht statt. Am Einschulungstag lernen sie ihre Klassenlehrer kennen, bekommen ihren Stundenplan und alle nötigen Informationen. Kennenlernspiele lockern den ersten Tag auf. „Um den Kindern die Eingewöhnung in der neuen und großen Schule zu erleichtern, haben wir auch am Mittwoch, dem ersten regulären Schultag, in der ersten und der letzten Stunde Unterricht bei den Klassenleitungen eingeplant. So können die Schüler mit einem bekannten Gesicht in den ersten Tag starten und am Ende diesen noch einmal reflektieren“, sagt Schulleiter Markus Koch.

An den ersten beiden Tagen gibt es einen Rundgang durch die Edertalschule und häufig ein gemeinsames Frühstück oder Mittagessen in der Mensa. In der Methodenwoche im September lernen die Kinder unter anderem das Angebot der Mediathek kennen und werden als Klasse im sozialen und methodischen Lernen geschult.

„Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit gibt es in einer der ersten Wochen im Jugendhaus für jede Klasse 5 einen Kennenlernstag, an dem auch das soziale Lernen in

der Gruppe im Fokus steht und die Klasse sich auch außerhalb einer Unterrichtssituation näher kennenlernen kann“, berichtet Koch.

Im Schuljahr 2024/25 werden an der Edertalschule ca. 1200 Schüler von 110 Lehrkräften unterrichtet.

■ Burgwaldschule

Die Fünftklässler der Burgwaldschule werden in der ersten Woche nach dem Konzept der Einführungswoche im Klassenverband vom Klassenlehrer unterrichtet, berichtet Schulleiter Marcel Himmelmann. Dabei lernen sie die Schule und ihre Mitschüler kennen – den Klassenraum die Schulregeln und das Schulgebäude. Außerdem findet für alle 5er-Klassen im zweiten Halbjahr ein Klassenfindungstag statt.

Neu dürfte für die Fünftklässler auch das Fach Digitale Welt sein, das an der Burgwaldschule wöchentlich zwei Stunden unterrichtet wird.

Die Realschule hat in diesem Schuljahr 682 Kinder und 55 Lehrer.

■ Ortenbergschule

Die Ortenbergschule plant für ihre 36 neuen Fünftklässler neben dem regulären Unterricht einige Kennenlernaktionen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres. Dazu gehören unter anderem eine Fledermauswanderung, eine Stadtführung, eine Schülerrallye und die Aktion „Achtung Auto“ mit dem ADAC, berichtet Konrektorin Astrid Schwieder.

Die Ortenbergschule hat als Grund-, Haupt- und Realschule 547 Schüler und 55 Lehrer.

■ GS Battenberg

Die 142 neuen Fünftklässler an der Gesamtschule Battenberg verteilen sich auf zwei Gymnasialklassen und vier Kombinationsklassen im Haupt- und Realschulbereich, berichtet Realschulzweigeleiterin Katja Müller-Schönwälder. „Dem Kennenlernen wird durch Klassenlehrerunterricht und unter Mitwirkung der Schulsozialarbeiterinnen viel Raum gegeben“, sagt Müller-Schönwälder. „Insbesondere in den ersten Schulwochen finden Projekt-tage zur Integration statt.“

Das neue Schuljahr startet für die Schüler mit einer Methodenwoche. Für den neuen Jahrgang 5 bedeutet dies das Erlernen der Heft- und Mappenführung sowie eine Einführung in die Nutzung digitaler Medien, zum Beispiel

den Umgang mit Funktionen des Schulportals. An der Gesamtschule gibt es das Schulfach Digitale Welt, mittlerweile sind alle Klassenräume mit großen 85-Zoll-Bildschirmen und Apple-TV für die Nutzung von iPads ausgerüstet.

„Die Gesamtschule Battenberg wird ein digitales Zentrum errichten, das unter anderem den Um- und Ausbau des bisherigen Lernzentrums zu einer Mediathek als flexible Lernlandschaft mit iPads, Laptops und Papiermedien vorsieht“, erklärt Müller-Schönwälder.

Für alle Schüler der Gesamtschule gibt es ein neues Stundenkonzept und damit auch neue Busfahrzeiten (siehe Artikel unten). In diesem Schuljahr werden an der GSB 834 Schüler von 82 Lehrkräften unterrichtet.

■ CFS Gemünden

Für die Fünftklässler an der Cornelia-Funke-Schule findet in der ersten Woche ein Methodentraining statt und sie werden die Schule erkunden. In der dritten Schulwoche finden Teamtrainingstage am Edersee statt, damit sich die Schüler besser kennenlernen und die Klassengemeinschaft gestärkt wird, berichtet Schulleiterin Doris Bechold.

Die Schüler können von Montag bis Donnerstag an einer Hausaufgabenbetreuung teilnehmen. Im Nachmittagsbereich gibt es unter anderem wieder einen Backkurs, zwei Tanzkurse und einen Umweltkurs.

Die CFS hat aktuell 370 Schüler und 39 Lehrkräfte.

» ARTIKEL UNTEN

461 neue Fünftklässler

Die 461 neuen Fünftklässler (Vorjahr 469) im Frankenger Land teilen sich auf folgende Schulen auf:

Edertalschule Frankenberg: (Gymnasium): 133 Schüler in 5 Klassen (Vorjahr 144).

Burgwaldschule Frankenberg: (Realschule): 122 Schüler in 5 Klassen (Vorjahr 133).

Ortenbergschule Frankenberg: (Grund-, Haupt- und Realschule): 36 Schüler in 3 Klassen (Vorjahr 48).

Gesamtschule Battenberg: (Gymnasial-, Real- und Hauptschulzweig): 142 Schüler in 6 Klassen (Vorjahr 120).

Cornelia-Funke-Schule Gemünden: (Grund-, Haupt- und Realschule): 28 Schüler in 2 Klassen (Vorjahr 24).

Viessmann: Kurzarbeit auch im September

Allendorf/Eder – Die seit Juli in der Produktionsgesellschaft von Viessmann Climate Solutions in Allendorf geltende Kurzarbeit wird verlängert und gilt auch für den September dieses Jahres. Das hat Vanessa Ante, Leiterin der Kommunikation bei Viessmann Climate Solutions, auf Anfrage unserer Zeitung bestätigt.

Betroffen seien „bei Weitem nicht alle“ der etwa 4000 Frauen und Männer, die in Allendorf im Bereich der Fertigung von Heizgeräten und Wärmepumpen beschäftigt sind, sagte Vanessa Ante.

Die Kurzarbeit – also die vorübergehende Absenkung der Arbeitszeit mit entsprechenden Auswirkungen auf Lohn und Gehalt – war, wie berichtet – zunächst für Juli und August geplant. Wie es im Oktober, November und Dezember weitergeht, sei noch offen. „Wir hoffen, dass die Nachfrage wieder anzieht“, sagte Ante.

Als Grund für die Einführung von Kurzarbeit hatte Viessmann Climate Solutions Ende Juni erklärt, dass es „kurzfristig in Europa etwas Gegenwind“ speziell beim Absatz von Wärmepumpen und Heizgeräten gebe, dass aber Viessmann vollends überzeugt sei, „dass der langfristige Trend zur Elektrifizierung und Nachhaltigkeit eine noch nie da gewesene Chance bietet und dass wir für dieses Wachstum bestens aufgestellt sind.“

Praktisch sei die Kurzarbeit in der Fertigungsgesellschaft Viessmann-Werke Allendorf GmbH so geregelt, dass die betroffenen Mitarbeiter montags bis donnerstags „ganz normal arbeiten und freitags frei haben“, erläuterte Vanessa Ante.

off

Grundschüler verteilen gelbe Karten an Fahrer

Waldeck-Frankenberg – Zu Beginn des Schuljahres führte die Polizei Waldeck-Frankenberg Geschwindigkeitskontrollen durch – auch mit der Unterstützung von Grundschulern. Die Aktion „Blitz for Kids“ zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit für die Kinder zu erhöhen – insbesondere in der Schulanfangszeit, wenn viele zum ersten Mal den Weg zur Schule antreten, teilte die Polizei mit.

Gemeinsam mit Schülern misst die Polizei an Schulen im Landkreis die Geschwindigkeiten der Vorbeifahrenden. Halten sich die Autofahrer an das Tempolimit, übergeben die Kinder eine grüne Karte und bedanken sich. Wer zu schnell war, bekommt eine gelbe Karte. Am Dienstagmorgen am Schulzentrum in Edertal-Bergheim erhielten nur 3 von 57 Fahrern eine gelbe Karte.

nh/jpa

Stundenplan jetzt ohne Überschneidungen

An der Gesamtschule Battenberg gelten jetzt neue Unterrichts- und Buszeiten

VON THOMAS HOFFMEISTER

Battenberg – Neue Unterrichtszeiten gelten seit Beginn des Schuljahres an der Gesamtschule Battenberg.

Wie der stellvertretende Schulleiter Alexander Blahnik auf Anfrage erläuterte, gab es zwischen der 7. und 8. Stunde eine „Überschneidung“, weil die Busabfahrzeiten keine andere Lösung boten. Die Folge war, dass Nachmittagsstunden nicht über die normale Dauer einer Schulstunde gehalten wer-

den konnten. Dieses Manko der nicht vollständigen Nachmittagsstunden habe der Gesamtschule große Probleme bereitet, da sie eine Ganztagschule nach Profil 3 ist. Doch durch die bisherigen Busabfahrzeiten habe es keine Alternative gegeben.

Nun sei es aber gelungen, zusammen mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) und dem Busunternehmen ALV unter dem Dach der federführenden Energie Waldeck-Frankenberg (EWF) zu besseren Lösungen zu kom-

Alexander Blahnik

stellvertretender Schulleiter Gesamtschule Battenberg



15.40 Uhr, sagte der stellvertretende Schulleiter der HNA. „Das war ein Kraftakt“, sagte Blahnik über die Umgestaltung des Bus- und Stundenplanes. „Aber es hat super geklappt.“

men. Es gebe nun keine Überschneidungen der Stunden mehr, die 7. und 8. Stunde würden nun vollständig erteilt.

Der Nachmittagsunterricht ende für viele Schüler der GSB nun an manchen Tagen schon um 14.05 statt um

und 10. Stunde. Nach der 4. Stunde gibt es eine weitere große Pause.

„Kurze Pausen in den Doppelstunden werden von den Lehrkräften situativ gelegt“, erklärte Alexander Blahnik. Schüler, die in der 7. und 8. Stunde Unterricht haben, bekommen in der 6. Stunde freie Zeit für eine Mittagspause, in der sie ausreichend Zeit haben, ein warmes Mittagessen in der Cafeteria der Battenberger Gesamtschule einzunehmen.

ARCHIVFOTO: THOMAS HOFFMEISTER

So erreichen Sie heute

die Lokalredaktion:
Telefon: 0 64 51/72 33 18
Fax: 0 64 51/72 33 25
E-Mail: frankenberg@hna.de
facebook.com/HNAwafk

Geschäftsstelle und
Zeitungszeitung:
Telefon: 0 64 51/72 33 10
E-Mail: gs-frankenber@hna.de
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg

Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 9-13 und 14-16.30 Uhr
Fr.: 9-13 Uhr, Sa.: geschlossen